a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH
Straße	Zum Salzgittersee 29
Plz, Ort	38226, Salzgitter
Telefon	+49 511220074-66
Fax	
E-Mail	vergabestelle@bbt-kanzlei.de
Internet	
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer 947-26

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- ohne elektronische Signatur (Textform)

d) Art des Auftrags

- [x] Ausführung von Bauleistungen
- [ ] Planung und Ausführung von Bauleistungen
- [ ] Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Thermalsolbad Salzgitter-Bad, Parkallee 3, 38259 Salzgitter

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Im Rahmen der geplanten Sanierung und Modernisierung des Thermalsolbades wird das bestehende Außenbecken umfassend instand gesetzt und eine neue Wärmehalle errichtet. Hierfür wird zunächst die bestehende, keilförmig verglaste Wärmehalle vollständig zurückgebaut und durch einen modernen, kubischen Neubau mit Dachüberstand ersetzt. Der Bestand wird hierbei besonders gegen Beschädigung, Verunreinigung, Staub und Witterungseinflüsse geschützt. Zudem bleibt das Thermalsolebad während der Bauzeit im laufenden Betrieb, sodass neben der baulichen Sorgfalt auch auf die Diskretion und Vorsicht gegenüber den Badegästen gegeben sein muss.

Die Wärmehalle dient als Verbindungselement zwischen Innen- und Außenbereich, sowie Bestand und Neubau des Thermalsolbades und ermöglicht den ganzjährigen Zugang zum Außenbecken. Die Anschlüsse des Neubaus werden sorgfältig an den Bestand ausgeführt. Ergänzend wird eine Aufenthaltsfläche für Liegestühle integriert. Zur Sicherstellung der Barrierefreiheit wird ein Lift vorgesehen, der allen Nutzergruppen einen uneingeschränkten Zugang zum Außenbecken ermöglicht.

Die Tragkonstruktion der neuen Wärmehalle besteht überwiegend aus Holz und Stahl, wobei der Stahl nur mit duplexbeschichteter Oberfläche mind. C5 ausgeführt wird. Die Gebäudehülle wird als Pfosten-Riegelfassade ausgeführt ebenfalls mit mind. C5 Korrosionsschutz. Das Dach wird als gedämmte Holztragschale mit Gefälledämmung und extensiver Dachbegrünung hergestellt.

Das energetische Konzept des Neubaus zielt auf eine deutliche Verbesserung des Wärmeschutzes und eine Reduzierung des Energieverbrauchs ab.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist das Gewerk "Badetechnische Anlagen und Gebäude- und Anlagenautomation".

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- [x] nein
- [ ] ja, Angebote sind möglich
  - [ ] nur für ein Los
  - [ ] für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung 22.02.2027

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen 09.07.2027

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4Y6J4DHH/documents

☐ können angefordert werden unter:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist **am** 18.12.2026 **um** 11:00 **Uhr**

Ablauf der Bindefrist **am** 19.02.2027

p) Adresse für elektronische Angebote https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4Y6J4DHH

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: DE

r) Zuschlagskriterien

☐ siehe Vergabeunterlagen

☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium	Gewichtung
Niedrigster Preis	

s) Eröffnungstermin **am** 18.12.2026 **um** 11:01 **Uhr**

Ort

Die Öffnung der elektronischen Angebote erfolgt elektronisch.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Die elektronische Öffnung der Angebote findet ohne die Beteiligung von Bietern statt (§ 14 VOB/A).

t) geforderte Sicherheiten

Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B):

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Sicherheitsleistung für Mängelrechte:

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

w) Beurteilung der Eignung

Mit dem Angebot ist der Nachweis der Eignung vorläufig durch die "Eigenerklärung zur Eignung" in dem Formblatt 124 VHB oder durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) darzulegen.

Die Eigenerklärung zur Eignung umfasst die folgenden Angaben:
1. den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen;
2. die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind;
3. die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal;
4. die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes;
5. ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde;
6. ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet;
7. dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt;
8. dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde;
9. dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

Die Bieter, deren Angebot in die engere Wahl kommen, müssen gemäß § 6b Abs. 2 VOB/A auf Verlangen des Auftraggebers zur Bestätigung der vorläufigen Eigenerklärung die nachfolgenden Nachweise vorlegen:
1. Mindestens drei Referenzen über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, mit den im Formblatt 124 VHB (Eigenerklärung zur Eignung) genannten Angaben (hierfür kann das Formblatt 444 VHB (Referenzbescheinigung) verwendet werden);
2. Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal;
3. Aktueller Nachweis über die Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister, in die Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer des Unternehmens- oder Wohnsitzes sowie über die Gewerbeanmeldung bzw. Gewerbeummeldung;
5. Falls zutreffend, rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan;
6. Zum Submissionszeitpunkt gültigen Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit das Unternehmen beitragspflichtig ist), Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen gesetzlichen Sozialversicherungsträger nach § 8 Abs. 2 NTVergG, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt) sowie Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG;

7. Zum Submissionszeitpunkt gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für das Unternehmen zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen im Sinne der sog. Eignungsleihe, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die o. g. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen
Straße	Friedrichswall 1
Plz, Ort	30159, Hannover
Telefon	
Fax	
E-Mail	
Internet	

Sonstiges

Die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.dtvp.de/Center.

Bieter haben die Vergabeunterlagen unverzüglich auf Vollständigkeit der Unterlagen sowie auf Unklarheiten zu überprüfen. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat er unverzüglich und vor Abgabe des Angebotes darauf hinzuweisen. Die Bieter werden aufgefordert, im Interesse einer schnellen Beseitigung von Unklarheiten, frühzeitig und vorab ihre Fragen zu übermitteln. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Kommunikation in diesem Vergabeverfahren über das elektronische Vergabeportal "Deutsches Vergabeportal" (https://www.dtvp.de/Center) erfolgt.

Das Angebotsschreiben nebst Anlagen ist spätestens bis zum angegebenen Schlusstermin für den Eingang der Angebote ausschließlich elektronisch über das dafür beim DTVP vorgesehene Bietertool und nicht als Nachricht über das Kommunikationstool einzureichen. Bitte beachten Sie, dass eine Angebotsabgabe über das vorgesehene Bietertool nur durch vorheriger Freischaltung zu dem Projektraum möglich ist.

Ein Videotutorial mit einer Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Bietertool und der Einreichung von elektronischen Angeboten finden Sie unter:
https://vimeo.com/823316011
Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit den technischen Gegebenheiten und Anforderungen des Systems auseinander, da gegebenenfalls zunächst Updates oder Downloads erforderlich sein können.

Bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte unmittelbar an den Support des Vergabeportals: https://support.cosinex.de/unternehmen/ oder in dringenden Fällen:
Service-Telefonnummer: 0900-3-243837
(1,49 EUR pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkkosten können abweichen)
Die Servicezeiten der Hotline sind Montag bis Freitag jeweils von 07:00 bis 17:00 Uhr.

Sofern die Bauvergabe in den Anwendungsbereich des NTVergG fällt, werden die Regelungen zur Tariftreue Vertragsbestandteil und gelten entsprechend für sämtliche Unterbeauftragungen.

Mit dem Angebot ist von dem Auftragnehmer die Erklärung nach § 4 Abs. 1 NTVergG (Tariftreueerklärung) vorzulegen.

Bei Auftragserteilung besteht die Verpflichtung, die in seinem Unternehmen mit der Ausführung des Auftragsgegenstands beschäftigten Personen mindestens ein Entgelt nach Maßgabe des MiLoG zu zahlen.

Sofern der Auftragnehmer beabsichtigt, Nachunternehmen einzusetzen, sind diese dem Auftraggeber spätestens vor ihrer Beauftragung namentlich zu benennen. Bei Angebotsabgabe ist ein Verzeichnis der Leistungen, die durch Nachunternehmen erbrachte werden sollen, vorzulegen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seinen Nachunternehmen die Erklärung nach § 4 Abs. 1 NTVergG (Tariftreueerklärung) und den Nachweis nach § 8 Abs. 2 NTVergG (Nachweis der vollständigen Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen

Sozialversicherung, der nicht älter als ein Jahr sein darf) abzuverlangen und diese Erklärungen und Nachweise dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen. Von den bereits im Vergabeverfahren benannten Nachunternehmen sind diese Erklärungen und Nachweise dem öffentlichen Auftraggeber vor Zuschlagserteilung vorzulegen.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y6J4DHH